

Lehrwerk zu anspruchsvoll, womit arbeiten?

Beitrag von „Finchen“ vom 28. Oktober 2015 22:33

Der Titel sagt eigentlich schon fast alles. Unser eingeführtes GL-Lehrwerk ist viel zu anspruchsvoll für unsere leistungsschwachen SuS. Sie verstehen die Texte selbst mit Hilfen nicht und sind bei der Bearbeitung der Aufgaben hoffnungslos überfordert. Das zieht sich durch alle Jahrgangsstufen von 5 bis 10.

Ein neues Buch einführen ist leider zur Zeit indiskutabel, da dies erstens gerade erst geschehen ist und man zweitens kein falsches Signal nach außen setzen möchte, indem man Bücher auf Haupt-oder Förderschulniveau (und genau auf diesem Niveau befinden sich viele Sus) anschafft. Nun haben wir ein (eigentlich gutes) Lehrwerk, können es aber nicht nutzen.

Die Unterrichtsvorbereitung für GL kostet mich im Moment daher unglaublich viel Zeit und Nerven, weil ich keine Ahnung habe, wo ich geeignetes Material finde, das ich auch noch benutzen darf. Alles "Marktübliche" für die Gesamtschule/mittleres Lernniveau ist für uns leider nicht kompatibel. So schwer ist mir Unterrichtsvorbereitung noch nie gefallen.

Habt ihr vielleicht noch Tipps für mich, welche Materialien für wirklich SEHR LERNSCHWACHE SuS im GL Unterricht geeignet sind? Ich kann und will doch nicht jeden Schulbuchtext selber so extrem vereinfachen, dass selbst meine SuS ihn verstehen.

Beitrag von „Adios“ vom 29. Oktober 2015 10:07

Zitat von Finchen

und man zweitens kein falsches Signal nach außen setzen möchte, indem man Bücher auf Haupt-oder Förderschulniveau (und genau auf diesem Niveau befinden sich viele Sus) anschafft.

Ist es denn wirklich ein falsches Signal? Oder nur konsequent...

Beitrag von „Bremerin“ vom 29. Oktober 2015 10:20

Hallo,
mit welchem Lehrwerk arbeitet ihr denn?

Wir haben auch ein schlechtes Buch und können kein neues anschaffen...

Ich arbeite gerne mit dem IGL Buch und habe mich mit Kopiervorlagen vom Kohl oder Auer Verlag eingedeckt. Das geht meistens ganz gut.

Für die Förderschüler differenziert die Sonderpädagogin das Material nochmals runter.

Aber DAS passende Buch zu finden....davon träume ich noch 😊

Beitrag von „Finchen“ vom 29. Oktober 2015 13:58

@ Anni: Das spiegelt nicht meine Meinung, sondern die der Schulleitung wieder. Ich hätte lieber heute als morgen ein Buch, mit dem ich arbeiten kann (egal für welche Schulform es ausgegeben ist).

Es geht mir ausschließlich um die Arbeit mit Regelschülern, die jedoch so leistungsschwach sind, dass sie mit mittlerem Anforderungsniveau hoffnungslos überfordert sind.

Heute habe ich z.B. einen Text aus einem ganz alten Hauptschulbuch für Geschichte kopiert. Er war wirklich sehr kleinschrittig aber trotzdem hat die Arbeit damit nur mäßig geklappt. Es fehlt den SuS nicht nur an Intelligenz, sondern auch an Leistungsbereitschaft. Das zusammen ist eine ungute Mischung...

Nur nebenbei zur Info: über 90% unserer SuS kommen mit einer Hauptschulempfehlung zu uns. Um die 75% haben einen Migrationshintergrund.

Die Materialien vom Kohlverlag sind auch meist zu schwierig. Bei Auer schaue ich mal.

Beitrag von „Angestellte“ vom 29. Oktober 2015 16:31

Geht es nur um Geschichte? Allgemein sind die "Stark in" Arbeitshefte(gehört zu Westermann) für die ganz schwachen Schüler gut geeignet. Am besten natürlich mit dem dazugehörigen Lehrbuch. Nicht verwechseln mit dem Stark-Verlag.

Beitrag von „Finchen“ vom 29. Oktober 2015 21:13

@ Angestellte: Nein, es geht um Gesellschaftslehre. Das ist bei uns ein "Kombifach" aus Politik, Geschichte und Erdkunde.

Die "Stark in..." Materialien schaue ich mir mal an - danke für den Tipp!